

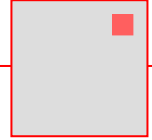


Dr. rer. nat. Stephan Scholz
Fachchemiker der Medizin*

Dr. rer. nat. Ulrike Grimmer
Fachbiologin der Medizin*

DC Jürgen Schmieder
Fachchemiker der Medizin**

Dr. med. Heike Hummel
FÄ f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie*



CCP-AK (cyclische citrullinierte Peptide) – ein Marker für Früherkennung und Differentialdiagnose der Rheumatoiden Arthritis (RA)

Ausgabe: gültig ab 01.04.05

Eine grundlegende Verbesserung der serologischen Diagnostik der RA stellt die Entwicklung des hochspezifischen Tests zum Nachweis der rheumatoid-arthritispezifischen Autoantikörper gegen CCP dar. Bei der **Diagnose** der **RA** als eigenständiges Krankheitsbild müssen andere Formen der Arthritis sicher abgegrenzt werden.

Bisher stand neben den unspezifischen Entzündungszeichen (BSG, CRP, Entzündungsanämie) die Bestimmung des Rheumafaktors (RF) als diagnostisches Kriterium zur Verfügung. Die Bestimmung von RF ist nur zu 60 % spezifisch und wird ebenfalls bei bakteriellen und viralen Infekten, anderen Autoimmunerkrankungen und bei 15 % der gesunden Bevölkerung gefunden.

Indikationen zur Bestimmung der CCP-AK:

- In der Labordiagnostik der RA verbessert die **Kombination der Bestimmung von Rheumafaktor und Anti-CCP** den positiven prädiktiven Wert für die Diagnose auf 99 %.
- Nachweis der CCP-AK im Frühstadium der RA - noch bevor alle klinischen Kriterien erfüllt sind (Im Einzelfall bis zu 5 Jahren vor dem Nachweis von RF), dadurch ist das rechtzeitige Einleiten einer Basistherapie möglich
- CCP-AK haben einen hohen prädikativen Wert für das Auftreten einer erosierenden Form der RA
- Bei **RF-negativen Patienten** werden **Anti-CCP-Antikörper** mit einer Häufigkeit von **35-40 %** nachgewiesen. Im Gegensatz zum RF **sinken Anti-CCP-Antikörper unter Therapie nicht ab**. Für die Verlaufskontrolle bei bekannter RA ist nach wie vor die Bestimmung des RF geeignet.
- Patienten mit **Nachweis von Anti-CCP-Antikörpern** können signifikant häufiger radiologisch nachweisbare **destruierende** und **dauerhafte Gelenkschäden** entwickeln. Bei **frühem Nachweis** eröffnet sich hier eine Möglichkeit der **optimierten Therapie**.

Material:	Serum
Normbereich:	bis 25 U/ml
Abrechnung:	Ausschlußkennziffer 32023
EBM:	32505 11,20 €
GOÄ:	3877 26,23 €